

Post von der Baustelle

Körper-Neubau Hamburg im Innovationspark Bergedorf

**Ausgabe
März 2025**

Liebe Leserinnen und Leser,

die Körper Technologies GmbH errichtet im Innovationspark Bergedorf ihren neuen Standort. In unserem Newsletter „Post von der Baustelle“ informieren wir Sie kontinuierlich über den Fortschritt unseres Großbauvorhabens.

Der Bau der Straße, die das Körper-Baufeld mit dem Curslacker Neuer Deich verbindet, wurde pünktlich beendet. Gleichzeitig erfolgte die Verlegung der wesentlichen Medien, also Wasser, Abwasser, Gas, Strom und Telekommunikation. Die 450 Meter lange Straße wird auch über die Bauzeit hinaus genutzt werden.

Die Stadt wird in den nächsten Jahren die neue Marschlandstraße als reguläre Anbindung des Innovationsparks errichten. So lange diese Straße nicht fertiggestellt ist, können Belegschaft, Kunden, Besucher und Zulieferer den Körper-Neubau über die jetzt errichtete Straße erreichen. Entsprechend ist die Straße ausgelegt. Sie verfügt über zwei Fahrspuren, Fuß- und Radweg. Die Lichtsignalanlage am Curslacker Neuer Deich erleichtert schon während der Bauphase die Verkehrsführung.

Nachdem diese wichtige Voraussetzung für den planmäßigen Fortgang unseres Projekts gegeben ist, wurde die Baustelleneinrichtung errichtet, das Baufeld vorbereitet und mit der Aufsandung begonnen. Die dafür erforderlichen Kiestransporte und der weitere Verkehr von und zur Baustelle führen zu einem unvermeidlichen Anstieg des Verkehrsaufkommens auf dem Curslacker Neuer Deich und im Umfeld.

Der Körper-Neubau wird mit einer aufwendigen Gründung errichtet. Um die optimale Technologie für die Kombination aus Bodenverbesserung und Pfahlgründung an diesem konkreten Standort zu finden, wurden verschiedene Probepfähle und Rüttelstopfsäulen in



den Untergrund eingebracht, belastet und messtechnisch überwacht. Auf der Grundlage der Messergebnisse wurde der zuständigen Behörde ein Gründungsverfahren vorgeschlagen. Nach der Genehmigung können die Gründungsarbeiten voraussichtlich im zweiten Quartal beginnen.

Die Fertigstellung des Körper-Neubaus und der Einzug der Körper Technologies GmbH ist nach wie vor für Anfang 2027 geplant.

Wer auf dem neuesten Stand bleiben will, der findet auf der Webseite www.koerber-technologies.com/news-stories/koerber-neubau-hamburg aktuelle Informationen zum Projekt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Projekt und stehen gern für Rückfragen zur Verfügung.

Dr. Roland König
und das Projektteam des Körper-Neubau Hamburg

Umgang mit dem Erbe der Vergangenheit – Kampfmittelbeseitigung auf dem Baufeld

Auch noch heute, Generationen nach dem Ende des zweiten Weltkrieges, ist der Fund von Fliegerbomben, Munition und ähnlichen Hinterlassenschaften aus dieser Zeit keine Seltenheit. Deshalb muss ein Baufeld, wie das des Körber-Neubaus Hamburg, nach sogenannten „Kampfmitteln“ untersucht werden. Dabei wird in der ersten Stufe eine Erkundung des zu betrachtenden Gebiets anhand von historischen Unterlagen und Luftbildern durchgeführt.

Sollte bei dieser Erkundung der Verdacht bestehen, dass tatsächlich auf (Teil-)Flächen des untersuchten Gebiets „Kampfmittel“ vorhanden sein könnten, wird eine Gefahrenerkundung durch ein zertifiziertes Fachunternehmen durchgeführt. Sollte der Verdacht nicht ausgeräumt werden können, muss in der Regel eine Bergung der „Anomalie“ erfolgen.

Auf dem Körber-Baufeld bestand an zwei Stellen der Verdacht, dass Kampfmittel im Boden vorhanden sein könnten. Die Standorte befanden sich auf der Fläche des zukünftigen Parkhauses weitab von bewohnten Gebäuden in Bergedorf. Nach erfolgten Sondierungen konnte an einer Stelle das Vorhandensein einer Anomalie nicht ausgeschlossen werden. Das verdächtige Objekt befand sich ca. 6,5 Meter tief im Boden – im Grundwasser.

Um das Objekt untersuchen zu können, wurden Mitte März zunächst Stahlringe in den Boden gedrückt. Die Ringe hatten einen Durchmesser von ca. 2 Metern. So entstand ein fast 7 Meter tiefer Zylinder, in dem sich das verdächtige Objekt befand. Aus diesem Zylinder wurde mit einem Bagger vorsichtig die Erde bis zu einer Tiefe von ca. 5 Metern entfernt. Dabei füllte er sich langsam mit (Grund-)Wasser.

In den wassergefüllten Zylinder stieg anschließend ein Taucher und entfernte mit einem Sauger nach und nach die restlichen Sedimente. Am Boden blieben die festen Teile zurück, die vorsichtig an die Oberfläche befördert und dort untersucht wurden.

Neben vielen Steinen wurden Reste einer explodierten Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg gefunden und geborgen. Die Untersuchung dauerte insgesamt – von der Anfahrt der Fachleute bis zur Verfüllung der Grube – ca. eine Woche.

Die Arbeiten auf der eigentlichen Baustelle des Körber-Neubau Hamburg mussten nicht unterbrochen werden.

Auch wenn der betriebene Aufwand beträchtlich war, gab es keine Alternative, um die Sicherheit der Beschäftigten auf der Baustelle und später im Körber-Neubau zu garantieren.



Wassergefüllter Zylinder



Taucher macht sich bereit

Der Bauablauf

Bereits durchgeführte Maßnahmen:

- Untersuchung des Grundstücks auf Kampfmittel und Altlasten
- Fäll-/Rodungsarbeiten
- Umsiedlung der Amphibien, Schutz des Grundstücks vor erneuter Ansiedlung von Amphibien
- Rückbau Bestandsnutzungen einschließlich Gebäude, Fundamente etc.
- Sicherung des Grundstücks
- Fertigstellung der Erschließungsstraße mit Ver- und Entsorgungsleitungen
- Herstellung der Baustelleneinrichtung und Baustraßen innerhalb des Vorhabengebiets
- Vorbereitung des Baufeldes, Beginn der Aufсандung
- Probebohrungen, Belastungsprüfung für die Pfahlbohrungen
- Kampfmittelbeseitigung

Maßnahmen ab April 2025:

- Beginn der Gründungsarbeiten
- Herstellung der Bodenplatte
- Stellen von Stützen und Bindern

Das Bauunternehmen

Seit Jahresbeginn ist die Firmengruppe Max Bögl Generalunternehmer für den Körber-Neubau Hamburg. Mit über 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an weltweit 40 Standorten, darunter auch Hamburg, und einem Jahresumsatz von rund 2,6 Mrd. Euro gehört Max Bögl zu den größten Unternehmen der deutschen Bauindustrie.

Körper-Neubau Hamburg in Zahlen

| | |
|--|--|
| Kantenlänge: ca. 190 x 210 Meter | Bürofläche: ca. 8.850 m ² |
| Höhe Gebäude: ca. 16 Meter | Gebäudefläche: ca. 49.650 m ² |

Projektmeilensteine

Fertigstellung Erschließungsstraße:
Ende 2024

Beginn Aufbau Baustelleneinrichtung:
Dezember 2024

Beginn Aufсандung und Vorbereitung des Baufeldes: Januar 2025

Beginn Pfahlgründung: Januar 2025

Beginn Hochbau: April 2025

Fertigstellung: 2027

Der Hauptsitz der Firmengruppe Max Bögl befindet sich in Sengenthal bei Neumarkt in der Oberpfalz.

www.max-boegl.de



Wer ist die Körper Technologies GmbH?

Das Körper-Geschäftsfeld Technologies ist Teil des internationalen Technologiekonzerns Körper, der weltweit mehr als 12.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten beschäftigt.



Weitere Infoangebote

Projekt-Homepage
www.koerber-technologies.com/news-stories/koerber-neubau-hamburg



Kontakt und Ansprechpartner

Claudia Rottensteiner
Corporate Communications

E-Mail:
neubau.hamburg@koerber.com

Telefon:
+49 40 7250-01